

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 75.

Sonnabend den 16. März.

1850.

### Die bevorstehenden Schwurgerichtssitzungen betreffend.

Mit dem 18. d. M. beginnen nunmehr zum dritten Male die öffentlichen Geschwornengerichtssitzungen, welche, wie früher, in dem hiesigen Schützenhause und unter Beibehaltung der desfalls früher getroffenen äußern Einrichtungen werden abgehalten werden.

Ihre Dauer wird sich sicherem Vernehmen nach bis mindestens zum 22. d. M. erstrecken, und es sollen die Hauptuntersuchungen stattfinden

gegen den suspendirten Schullehrer Franz Ludwig Weit aus Commichau wegen absichtlicher Verbreitung einer gegen die Regierung und die Staatsverfassung aufreizenden Schrift und Aufforderung zu dem Verbrechen des Hochverraths in einer in Commichau abgehaltenen Versammlung;

gegen den Buchhändler Carl Robert Binder wegen absichtlicher Verbreitung einer aufreizenden Schrift gegen die Regierung und Staatsverfassung;

gegen denselben wegen absichtlicher Verbreitung einer Aufforderung zu dem Verbrechen des Hochverraths u. s. w., so wie Ehrverletzungen gegen deutsche Regenten enthaltenden Schrift;

gegen den Schriftsetzer Carl August Richard Sangloff wegen absichtlicher Verbreitung einer gegen die Regierung aufreizenden Schrift;

gegen den Buchhändler Carl Robert Binder, den Colporteur Carl Friedrich Eduard Bschauß, den Colporteur Gottfried Lobegott Leberecht Langkammer und den Kunsthändler Franz Alexander Teuscher wegen Vorbereitung zum Verbrechen des Hochverraths, wegen absichtlicher Ver-

breitung aufreizender Schriften gegen die Regierung und Staatsverfassung, wegen Ehrverletzung gegen deutsche Regenten und wegen Verbreitung unzüchtiger bildlicher Darstellungen;

endlich gegen den Buchhändler Ernst Keil wegen absichtlicher durch den Druck bewirkter Verbreitung einer, Aufforderungen zu dem Verbrechen des Hochverraths und zu staatsgefährlichen Handlungen, so wie Aufreizung gegen die Regierung und Staatsverfassung enthaltenden Schrift.

Wir haben dem noch jungen Rechtsinstitute von seiner Geburt an den glücklichsten Erfolg gewünscht, weil das demselben zu Grunde liegende höchste Princip, — daß nämlich die Bestrafung ihr moralisches Gewicht nicht sowohl von der Strenge und Höhe der Strafe, sondern von der Gewissheit ableitet, wie ungeachtet der freiesten Institutionen, welche dem Angeklagten das ausgedehnteste Recht der Vertheidigung gestatten, dennoch den Schuldigen die Strafe treffe, — vor den Grundprincipien der Inquisitionsmaxime gewiß den Vorzug verdient; müssen uns aber freilich bescheiden, daß die Schwierigkeit der Behandlung und Beurtheilung der gegenwärtig nach dem Gesetze vom 18. November 1848 zu behandelnden Vergehen wenig geeignet ist, jenem Institute den Eingang in das Volk zu erleichtern und dessen Vorzüge seinen Segnern klar zu machen. Indessen wir hoffen: Per aspera ad astra! \*)

\*) Durch Dornen zu den Rosen!

### Die Rathhaushuhr

ging Freitags den 15. März um 11 Uhr Vormittags 35 Sec. vor.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Vom 9. bis 15. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 9. März.

Johanne Sophie Locke, 85 Jahre alt, Doctors der Medicin Witwe, in der Badhofgasse.

Auguste Caroline Kröbel, 26 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schenkwirths hinterl. Tochter, in der Georgenstraße.

Johanne Rosine Elisabeth Rühling, 85 Jahre alt, Seidenwirkers Witwe, im Armenhause.

Johann Gottfried Hängsch, 40 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.

Friedrich Julius Hartmann, 1 Jahr 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 3 Jahre 5 Wochen alt, in der Antonstraße.

Sonntag den 10. März.

Carl Friedrich Koch, 43 Jahre alt, Baccalaureus der Medicin, im Jacobshospital.

Carl Otto Bernhard Franke, 3 Jahre 7 Monate alt, Bürgers, Fleischaugermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Universitätsstraße.

Friedrich Daniel Burckhardt, 74 Jahre alt, Bürger und Logenschließer, in der Frankfurter Straße.

Friedrich Conrad Mehlnhorn, 1 Jahr alt, Bürgers und Schenkwirths Sohn, in der Dresdner Straße.

Louise Auguste Clara Schladiß, 6 Wochen alt, Bürgers und Steindruckereibesizers Tochter, am Thomaskirchhofe.

Marie Magdalene Hoffmann, 5 Tage alt, Markthelfers Tochter, am Fleischerplatze.

Montag den 11. März.

Friedrich August Werner, 58½ Jahre alt, Bürger, Luchappreteur und Hausbesizer, in der Badhofgasse.

Alfred Benjamin Wapler, 20 Wochen 6 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Dresdner Straße.

Agnes Velm, 1 Jahr 5 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, im Brühl.

Johann Carl Weise, 62 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Windmühlenstraße.

Gustav Adolf Krause, 4 Wochen alt, Einwohners Sohn, am Floßplatze.

Ein unehelich todtgeborener Knabe, in der Antonstraße.